

Themenräume - Ihre Meinung ist gefragt!

Wir haben die Vorschläge und Ideen in unterschiedlichen Themenräumen gebündelt. Klicken Sie einfach auf den Themenraum, der Sie interessiert. Dort finden Sie dann eine nähere Beschreibung und sehen die Kommentare aus der aktiven Phase der 2. Online-Beteiligung. Vielen Dank an Alle, die sich beteiligt haben!

Die Ergebnisse werden aktuell ausgewertet und danach auf dieser Seite dokumentiert.

Hinweis: Bei den Darstellungen handelt es sich um skizzenhafte Planungsideen, die eine grundlegende Idee und Dimensionierung vorschlagen. Sie sind als Diskussionsgrundlage für den weiteren Prozess zu verstehen.

583 Kommentare

- 1 FOKUS
Gesamtstadt
- 2 FOKUS
Bahnhofsumfeld und -straße
- 3 FOKUS
Haltepunkt Sulzbach
- 4 FOKUS
Lebendige Ortsmitten
- 5 FOKUS
Innerstädtische Plätze
- 6 FOKUS
Mannheimer Straße
- 7 FOKUS
Weststadt**
- 8 FOKUS
Urbanes Quartier

Weststadt

Grundsätzlich enthält die Weststadt bereits heute einen guten Mix an unterschiedlichen Wohnraumangeboten, der erhalten bleiben soll. In den Vorschlägen für die Weststadt geht es vor Allem darum, die Freiraumqualitäten und die interne Vernetzung für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen zu verbessern, z.B. durch Erleichterung von Straßenquerungen oder die Verkehrsberuhigung an verschiedenen Orten (Lupe 4). Dazu zählt auch, die Verbindung zum Waidsee zu stärken und öffentlich zugängliche Sportangebote im Sportpark zu ergänzen. Das schafft Anreize zum Treffen, Aufhalten und Bewegen. Das für die Weststadt wichtige Mehrgenerationenhaus bietet schon heute vielfältige Angebote, die rege genutzt werden. Es soll mit den zugehörigen Freiflächen neu gestaltet werden und für verschiedene Nutzergruppen attraktiv sein. Hier können insbesondere Angebote für Jugendliche Angebote entstehen (Lupe 1). Ein zentraler Treffpunkt für die Weststadt mit Kinderspielplatz könnte an der Blumenstraße entstehen (Lupe 2). Durch eine temporäre Sperrung einer Fahrspur des Multrings kann in den Sommermonaten außerdem eine Fläche für besondere, zeitlich begrenzte Aktionen entstehen (Lupe 3).

[Karte vergrößern](#)

Lupe 1 Orte für Jugendliche (12 Kommentare)

Der in die Jahre gekommene Baukörper des Mehrgenerationenhaus soll erneuert werden und mit weiteren Nutzungen für Jung und Alt ein fester Bestandteil der Weststadt bleiben.



[» Weiterlesen und kommentieren](#)

Lupe 2 Quartiersplatz Blumenstraße (17 Kommentare)

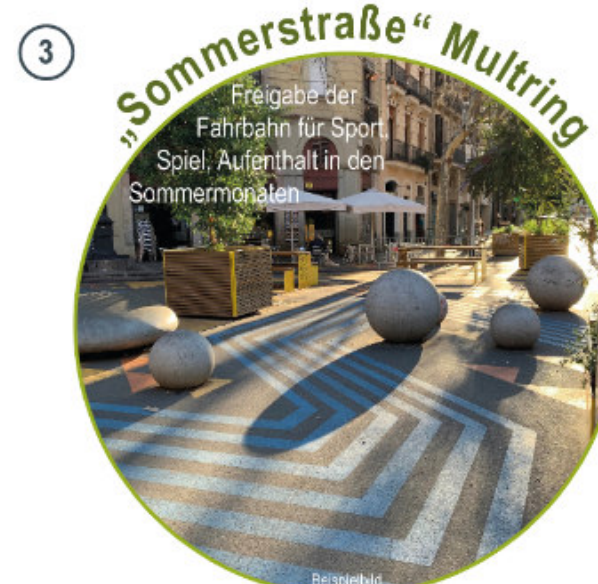
eidseitig der Bahntrasse kann ein Platz mit unterschiedlichen Qualitäten entstehen: Einem grünen und einem urbanen Bereich.



[» Weiterlesen und kommentieren](#)

Lupe 3 „Sommerstraße“ am Multring (29 Kommentare)

Ein Teil des dominierenden Multrings kann im Rahmen eines Verkehrsversuchs für den Verkehr gesperrt und während der Sommermonate als Bewegungs- und Aktionsraum genutzt werden.



[» Weiterlesen und kommentieren](#)

Lupe 4 Verkehrsberuhigung (36 Kommentare)

Um die Fortbewegung vor allem für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in der Weststadt attraktiver zu machen, sind Maßnahmen der Verkehrsberuhigung angedacht.



[» Weiterlesen und kommentieren](#)

Entwurf

Kapitel 7: Weststadt

Lupe 1 Orte für Jugendliche

Der in die Jahre gekommene Baukörper des Mehrgenerationenhauses soll erneuert werden und mit weiteren Nutzungen für Jung und Alt ein fester Bestandteil der Weststadt bleiben. Gleichzeitig bietet das Areal die Möglichkeit, weiteren Wohnraum im Sinne der Innenentwicklung zu schaffen.

Wie kann der Bereich insbesondere für Jugendliche attraktiv gestaltet werden? Was sollte bei einem Neubau und der Neustrukturierung der Flächen berücksichtigt werden?



Karte vergrößern

Link kopieren Seite teilen Merken

Vorheriger Themenraum Zurück zu allen Themenräumen Nächster Bereich

Kommentare (12)

Filter

H3 ID: 645 | 30.10.2022 12:03 Die AllaHopp-Anlagen bieten schon einige Inspirationsquellen, allerdings auch Anwohnerbeschwerden wegen Lärm und Vandalismus. Trotzdem sind sie immer bei guten Wetter immer sehr gut frequentiert von allen Altersgruppen. Aber generell sollte jeder Stadt- und Ortsteil Treffpunkte für Jugendliche haben / bekommen.

MJA Stadtjugendring Weinheim ID: 606 | 27.10.2022 16:51 Es wäre hier sicher sinnvoll das gesamte Areal um das Mehrgenerationenhaus den Jugendlichen der Weststadt zuzusprechen und diese Fläche, orientiert an deren Interessen und Bedürfnissen, auszubauen. Mit Grillplatz, Graffitiwänden, neuem Bolzplatz mit Netz und Licht, Unterstand mit Dach und Bänken und das auch ohne Spielplatz/Spielbereich/ Spielgeräte für Kinder.

MJA Stadtjugendring Weinheim ID: 605 | 27.10.2022 16:50 Insgesamt wird es nicht klappen alle Ideen auf dem dargestellten Areal zu integrieren, zumal diese aktuell einen „Quartiersplatz“ beinhalten, was bedeuten würde, dass sich dort auch Erwachsene aufhalten. Dies wird wieder zu Interessenkonflikten führen, denn Orte die Jugendliche nutzen entsprechen in der Regel selten den Vorstellungen von Erwachsenen.

michi ID: 589 | 27.10.2022 14:54 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... In der ganzen Stadtplanung bisher die Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen viel zu wenig berücksichtigt sind. Wichtig fände ich auch, die betreffenden Altersklassen direkt in die Planung mit einzubeziehen - sonst plant man am Bedarf vorbei.

Petra ID: 358 | 10.10.2022 12:41 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... Es wäre sehr wichtig für Jugendliche einen Treffpunkt zu erschaffen, der gut angenommen wird. Ideal wäre ein Skatepark oder ähnliches, wie es diesen auch in Hemsbach, Ladenburg usw. gibt.

NSTADT99 ID: 535 | 23.10.2022 14:30 Dem stimme ich zu. Manchmal blickt man schon neidisch über die Stadtgrenzen. Es könnte ja auch etwas sein, dass die Nachbargemeinden noch nicht haben. Skatepark, Pumptrack, ... soetwas wäre eine schöne Aufwertung. Bitte an die Altersgruppe Teenager denken.

David ID: 332 | 09.10.2022 12:17 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... Die AllaHopp-Anlagen der Umgebung bieten wie ich finde sehr viele Inspirationsquellen, was man anlegen könnte. Außerdem noch Fußballplatz, Basketballplatz, Skateranlage,... es gibt so viele Möglichkeiten.

NSTADT99 ID: 536 | 23.10.2022 14:31 Ich denke in Richtung der etwas älteren (10-20 Jahre), auch da gibt es bei den Hopp-Anlagen viele Anregungen.

P. H. ID: 247 | 18.09.2022 21:03 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... ..die Weststadt ein dicht besiedelter Stadtteil ist, in dem viele Jugendliche wohnen. Dass ihnen entsprechend Raum gegeben wird, der all das bietet, was Jugendliche anspricht, halte ich für mehr als nötig. Das halte ich für andere Stadtteile ebenso wichtig.

MJA Stadtjugendring Weinheim ID: 604 | 27.10.2022 16:50 Der Aussage möchten wir uns anschließen, denn es braucht in allen Stadt- und Ortsteilen adäquaten Freiraum für junge Menschen! Nicht nur in der Weststadt.

HP ID: 224 | 16.09.2022 18:14 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... die Jugendliche diesbzgl. zu wenige attraktive Angebote haben. Aber auch die Anbindung von allen OT mit ÖVP und Fahrrad muss dann dorthin optimiert werden.

NSTADT99 ID: 537 | 23.10.2022 14:31 Dem stimme ich zu!

Entwurf

Kapitel 7: Weststadt

Lupe 2 Quartiersplatz Blumenstraße

Beidseitig der Bahntrasse kann ein Platz mit unterschiedlichen Qualitäten entstehen: Einem grünen und einem urbanen Bereich. Der urbane Platz wird durch die angrenzenden Läden und die Gastronomie geprägt, während der grüne Platz zum Bewegen und Verweilen einlädt. Es bietet sich an, hier einen Mobilitätspunkt mit Car- und Bikesharing-Angeboten zu etablieren.

Eignet sich der Platz an der Blumenstraße für einen zentralen Treffpunkt in der Weststadt? Was würden Sie sich für Angebote dort wünschen? Was muss dabei beachtet werden?



Karte vergrößern

Link kopieren Seite teilen Merken

Vorheriger Bereich Zurück zu allen Themenräumen Nächster Bereich

Kommentare (17)

(Kommentare einklappen) Filter

H3 ID: 646 | 30.10.2022 13:04
Hier könnte tatsächlich etwas Schönes entstehen, aber zuerst muss eine praktikable Lösung für den Verkehr her.

michi ID: 590 | 27.10.2022 15:00
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
Auch die Weststadt hat ein Quartierszentrum verdient. In Weinheim fehlt ein Wasserspielplatz. Oder ein Brunnen, an dem Kinder auch längere Zeit interessiert und gefahrlos spielen können.

NSTADT99 ID: 538 | 23.10.2022 14:36
Die Haltestelle Blumenstraße mit Einzelhandel und der Nähe zu Kitas, Montessori-Schule, MGH, aber auch noch Zweiburgenschule und Hintere Molt ist sicher ein guter Ort um zu investieren, und die Attraktivität der vorhandenen Angebote zu verstärken. Von daher bin ich von der Idee begeistert, teile aber Svens Bedenken.

NSTADT99 ID: 542 | 23.10.2022 14:50
Wenn ich das so überlege, könnte man den Parkplatz vor der Apotheke z.B. mit einer Aufenthaltsebene überbauen, die dann in eine Brücke über Straße und OEG ausläuft. Die Bäume sollten natürlich erhalten werden. Dann hätte man gleich noch eine Art "Dachbegrünung" für den Parkplatz. Allerdings kann man aus den 70ern viele Bausünden in diese Richtung besichtigen.... wo das mit der Aufenthaltsqualität sich ins Gegenteil verkehrt hat.

NSTADT99 ID: 541 | 23.10.2022 14:44
Bitte auch die Verbindung zu den Geschäften in der Pappelallee nicht vergessen - Buchladen, Bäcker, in der Summe ist ja viel vorhanden (Kiosk, Blumenladen), aber im Moment etwas fragmentiert.

Sven ID: 450 | 22.10.2022 19:10
(3/3) , zukünftig über die Ahornstraße und An der Ziegelhütte / Ladenburger Straße oder südlich über die Konrad-Adenauer-Straße fließen wird, also durch echte Wohn-Nebenstraßen.

Sven ID: 449 | 22.10.2022 19:10
(2/3) schwierigen Optik der Bebauung erhöht dies nicht die Attraktivität, schafft also wenig Aufenthaltsqualität.
Ich befürchte zudem, dass sich die Kombination von Grünfläche, Sitzgelegenheiten und Nahverkehrs-Haltepunkt in einer problematischen Sozialstruktur der Nutzer*innen widerspiegelt und sich eher der Charakter eines „Bahnhofsvorplatzes“ ergibt.
Außerdem sehe ich problematisch, dass die Straße wohl wegfällt und der Verkehr, der heute durch die Kurt-Schumacher-Straße fließt, ...

NSTADT99 ID: 539 | 23.10.2022 14:39
Das Dreieck nördlich der OEG wäre ja ein guter Anfang für Aufwertungsideen. Da die Kurt-Schumacherstraße parallel zur OEG verläuft, würde ich sie belassen und in Gedanken für eine ungefährliche, oberirdische Querung von Bahn & Straße investieren.

Sven ID: 448 | 22.10.2022 19:09
(1/3) Grundsätzlich begrüße ich, dass eine solche Maßnahme auch in der Weststadt durchgeführt wird.
Hier wird leider vernachlässigt, dass durch Wegfall der Parkplätze sich ein erheblicher Parkdruck und Parksuchverkehr in den umliegenden Nebenstraßen einstellen wird. Falls das Ziel ist, hierdurch den Verzicht auf Pkw zu erwirken, erscheint dies unwahrscheinlich.
Der Wegfall von Parkplätzen wird das ohnehin nur mäßig attraktive Geschäftsangebot noch weiter erschweren. Zusammen mit der ...

NSTADT99 ID: 540 | 23.10.2022 14:41
Möglicherweise lassen sich die Parkplätze ja auch anders anordnen. Ich kaufe dort auch meistens mit dem PKW ein, zT als alternative zur Innenstadt weil leichter erreichbar.

Tobias ID: 442 | 20.10.2022 16:26
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
Der Westen als größter Stadtteil Weinheims würde sich sicherlich an einem Quartierplatz Blumenstraße erfreuen. Das wäre eine angemessene und würdige Maßnahme einen schönen Ort der Begegnung zu schaffen, das Areal zu entsiegeln durch mehr natürliche Freiflächen und eine wohlgefällige Ästhetik. Als aufgelockertes gastronomischer Treffpunkt bietet er Chancen für die naheliegende Gastronomie, Shops und Geselligkeit der Anwohner.

Daniela ID: 432 | 15.10.2022 20:57
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
Diese Idee finde ich sehr gut, nur die Straße sehe ich auf dem Bild nicht. Sie wird schon intensiv genutzt und durch das Neubaugebiet wird das noch verstärkt.

Ute ID: 420 | 14.10.2022 15:20
Eine freier Platz und eine Grünanlage, die ihrem Namen auch gerecht wird, würde der Weststadt sicher gut tun. Auch wenn das Bild oben reichlich naiv ist (Wo sind denn die ganzen Autos vom Parkplatz vor den Hochhäusern?), wäre ein Quartiersplatz eine Verbesserung für die Weststadt.

Annette ID: 393 | 13.10.2022 16:31
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
ein solches Zentrum für die Weststadt wichtig wäre. Dieser Ort ist nach meiner Meinung gut geeignet, auch wenn er nicht im Zentrum der Weststadt liegt. Der grüne Platz braucht einen Teich oder Wasserspiele als Attraktion. Vielleicht kann man die Rasenflächen hinter den Hochhäusern auch einbinden und aufwerten.

P. H. ID: 346 | 09.10.2022 18:45
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
...weil dieser Stadtteil eine gute Aufwertung erfahren würde.
Richtig angelegt, z.B. mit Bäumen zur Beschattung im Sommer, schönen Sitzgruppen und Spielplatz, könnte dieser Platz zum Verweilen einladen. Wenn dann das Angebot an Geschäften und etwas Gastronomie drumherum stimmt, wäre das gut.

David ID: 333 | 09.10.2022 12:28
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
Der Weststadt fehlt definitiv ein Zentrum. Ob es an dieser Stelle geeignet ist, bin ich mir nicht sicher, da für Gastronomie eine gewisse Anziehungskraft notwendig ist. Wenn keine attraktive Architektur (siehe Marktplatz) vorhanden ist, müsste Anziehungskraft anderweitig geschaffen werden, z.B. durch Natur (Park, Brunnen, Teich, Biergarten,...). Dies dann in Verbindung mit einer größeren Kompaktheit an Geschäften drumherum würde die Gegend sicherlich aufwerten.

HP ID: 223 | 16.09.2022 18:12
Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
die Weststadt n.m.E. im Stadtmanagement eher stiefmütterlich behandelt wird. Wo sowas entsteht sollten die Weststädter entscheiden

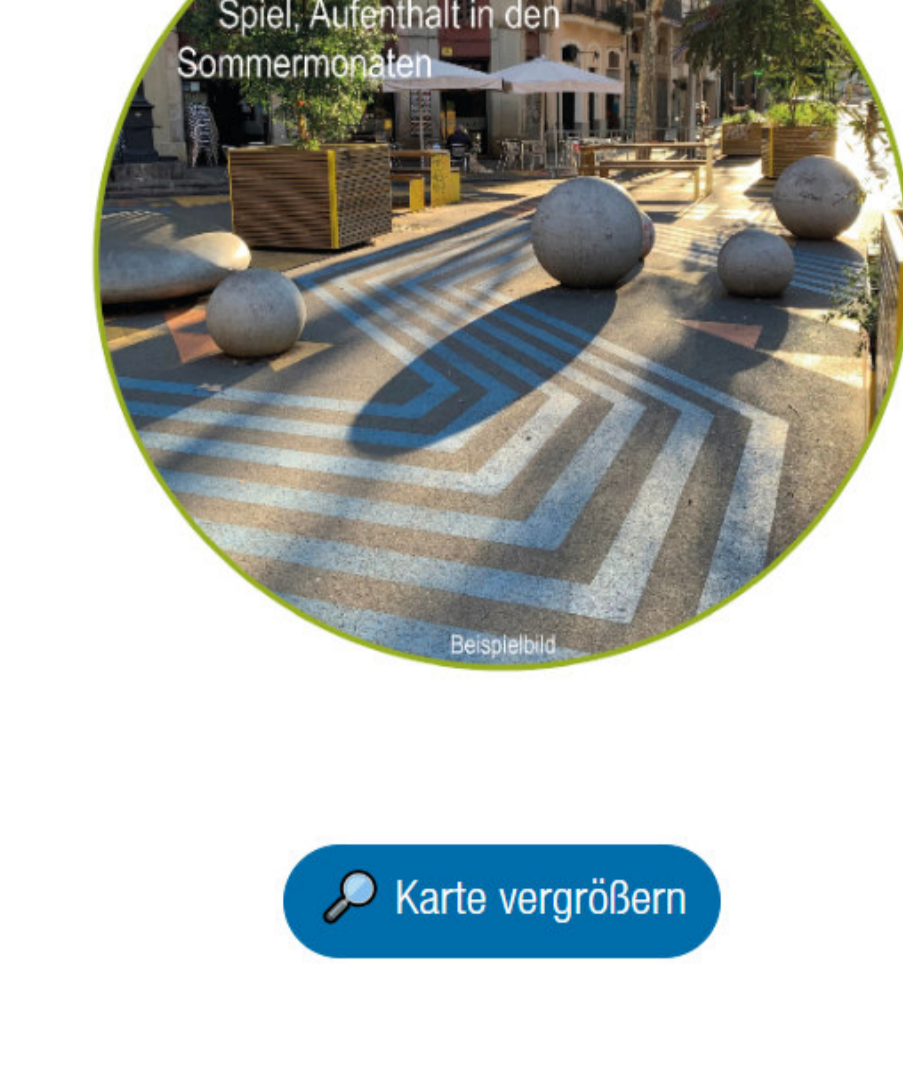
Entwurf

Kapitel 7: Weststadt

Lupe 3 „Sommerstraße“ am Multring

Ein Teil des dominierenden Multrings kann im Rahmen eines Verkehrsversuchs für den Verkehr gesperrt und während der Sommermonate als Bewegungs- und Aktionsraum genutzt werden. In dieser Zeit dient er den Bewohnerinnen und Bewohnern der Weststadt als zusätzlicher Außenraum für Spiel, Sport und Aufenthalt. Vorstellbar sind z.B. temporäre Skate-Anlagen, gastronomische Angebote etc.

Was halten Sie von der Idee, eine Fahrspur des Multrings im Sommer als Ort zum Bewegen, Spielen und Treffen zu nutzen? Welche Vorschläge haben Sie für die Nutzung während der Sommermonate? Welche Herausforderungen sehen Sie, wenn der Verkehrsversuch umgesetzt werden würde?



Karte vergrößern

Link kopieren Seite teilen Merken

Vorheriger Bereich Zurück zu allen Themenräumen Nächster Bereich

Kommentare (29) (Kommentare einklappen) Filter

Matthias ID: 647 | 31.10.2022 22:25
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 Toller Vorschlag, aber warum nur im Sommer? Ginge eine Kombi mit der Stahlbadstraße um noch mehr Straße für was besseren als Autoverkehr zu nutzen?

H3 ID: 647 | 30.10.2022 13:11
 Ich stimme Brigitte voll zu.

MJA Stadtjugendring Weinheim ID: 607 | 27.10.2022 16:52
 Den Multring im Sommer anteilig zu sperren und als Nutzfläche für mobile Skate-Elemente freizugeben ist eine tolle Idee. Davon profitieren die Skater Community sowie interessierte Kinder und Jugendliche in Weinheim gleichermaßen. Diese Nutzflächen wären auch von der Haltestelle OEG Händelstraße sehr gut erreichbar und an zentraler Stelle! Wenn sich dieses Angebot bewähren kann, dann wäre dort sicher auch ein dauerhafter Skatepark denkbar.

Eckhard ID: 577 | 25.10.2022 12:36
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 genau, die Multring-Autobahn braucht niemand. Eine Seite dauerhaft und komplett für Fußgänger und Radfahrer nutzbar machen!

NSTADT99 ID: 545 | 23.10.2022 14:53
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 Sehr schöne Idee

Tobias ID: 440 | 20.10.2022 16:05
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 ...es für Weinheim ein innovativer Gedanke zur Verbesserung der Lebensqualität und des Gemeinschaftsgefühls darstellt. Diese aufgelockerte/entschleunigte Begegnungszone kann zunächst als "temporäres Experiment" vorsichtig erprobt werden und wenn es sich gut macht, dann kann man richtig loslegen mit Begrünung, Aufwertung der Ästhetik und der Schaffung von festen Elementen für Freizeit, Spiel und Wohlfühlen; Dann nicht nur temporär. Auf jeden Fall sollte man dieser Intention eine Chance geben.

NSTADT99 ID: 543 | 23.10.2022 14:52
 Ich sehe da auch keinen Bedarf für eine zweispurige Straße. Wenn das gut angenommen wird, ist hier sicher Potential für eine dauerhafte Veränderung.

Daniela ID: 433 | 15.10.2022 21:00
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 Ich habe auch nicht den Eindruck, dass hier unbedingt zwei Spuren benötigt werden. Ich würde auch eher eine ganzjährige Nutzung überlegen. Eine wirklich gute Idee.

NSTADT99 ID: 544 | 23.10.2022 14:53
 Volle Zustimmung. Autos auf die OEG-Seite, vor den Wohnhäusern schönen Fuß/Radweg mit Flächen für Straßenfeste, eingestreute Bänke und Spielflächen, ...

Ute ID: 421 | 14.10.2022 15:29
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 Eine tolle und mutige Idee! Zumindest im Bereich zwischen Hauptpost und Ahornstraße (in Richtung Ahornstraße) könnte man ohne größere Mühen einen Straßenstreifen sperren und als "Sportsrecke" zur Verfügung stellen.

NSTADT99 ID: 546 | 23.10.2022 14:54
 Sportsrecke - find ich gut!

Annette ID: 394 | 13.10.2022 16:32
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 Das ist eine super Idee. Aber warum nur in den Sommermonaten?

Petra ID: 359 | 10.10.2022 13:32
 Diese Maßnahme ist mir weniger wichtig, weil...
 Die 4 Fahrspuren sind nicht nötig, 2 Fahrspuren für Autos wären ausreichend. Der neu gewonnene Platz könnte meiner Meinung nach sehr gut als Skate-Anlage und Grünfläche umstrukturiert werden, aber nicht nur im Sommer sondern immer.

NSTADT99 ID: 547 | 23.10.2022 14:54
 Genau!

Sabine ID: 289 | 05.10.2022 08:40
 Ich bin gegen eine solche Maßnahme. Bei dem Multring handelt es sich um eine wichtige Verkehrsstraße. Eine einseitige Sperrung würde erhebliche Umwege verursachen und somit sowohl die Verkehrsbelastung als auch die Auswirkungen auf die Umwelt unnötig erhöhen.

Brigitte ID: 285 | 02.10.2022 19:25
 Diese Maßnahme ist mir weniger wichtig, weil...
 In vielen Staedten hat sich gezeigt, dass temporaere alternative Nutzungen von Strassenraum zu guten permanenten Loesungen gefuehrt haben. Auf dem Multring kann ich mir das allerdings nur schwer vorstellen, da es dort so gut wie keine Infrastruktur gibt, die einen Aktivtaetsstreifen mit Leben fuellen koennt. Platz gibt es aber genug! Im Bereich Breslauer Strasse koennt der Platz sinnvoll genutzt werden von Elterntaxis, fuer die beiden Schulen. Besser als die derzeitige gefaehrliche Situation.

P. H. ID: 347 | 09.10.2022 18:48
 Brigitte, ich stimme Ihnen zu. Grundsätzlich ist das eine schöne Idee, aber ohne die entsprechende Infrastruktur, nicht wirklich zielführend.

David ID: 334 | 09.10.2022 12:32
 Ich kann mir auch kaum vorstellen, dass man den Multring wirklich mit Leben füllen könnte. Dafür ist die Gegend zu locker bebaut und die Geschäfte, Restaurants, Cafés, die diesen Platz nutzen könnten gibt es nicht.

Achim ID: 280 | 01.10.2022 19:43
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 Die Idee der Umwidmung von Verkehrswegen zu urbanen Begegnungststätten ist grundsätzlich der richtige Gedanke. Allerdings wäre Tempo-30 auf dem Multring als erster Schritt einfacher umzusetzen und alle Anwohner würden davon profitieren und sich urbane Vielfalt nach und nach von selbst entwickeln.

Kay ID: 275 | 27.09.2022 14:46
 Diese Maßnahme ist mir weniger wichtig, weil...
 Als Radfahrer bewege ich mich auf dem Multring eh schon eher wenig, da als direkte Verbindung für Radfahrer von der Weststadt in die Innenstadt eher die Stahlbadstraße mit ihrem direkten Anschluss an die Mannheimer Straße auf der anderen Gleisseite genutzt wird. Dort wäre eine fahrradfreundlichere Alternative notwendig. Ich sehe zwar auf den "unnötigen" Fahrspuren des Multrings Potenzial, aber es ist diskutierbar ob die oben genannten Gesellschaftsangebote am Ende auch genutzt werden.

Olaf ID: 249 | 21.09.2022 17:30
 Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil...
 2 von den 4 Auto-Spuren können dauerhaft umgewidmet werden, nicht nur im Sommer. Z.B. für bessere Radweg und mehr Grünflächen/Bäume.

NSTADT99 ID: 548 | 23.10.2022 14:55
 Genau. Hab ich hier jetzt oft gelesen - müsste ja machbar sein. Bleibt viel Fläche für alternative Ideen.

David ID: 337 | 09.10.2022 12:39
 Guter Vorschlag!

Norb ID: 231 | 17.09.2022 20:13
 Kann die schnelle Fahrspur im Multring nicht für den Radschnellweg genutzt werden? Dann würde der Radschnellweg meiner Meinung nach zentraler in der Stadt ankommen, als bisher mit der Führung zum Barbarasteg.

David ID: 335 | 09.10.2022 12:34
 Finde ich einen guten Vorschlag. Meine Präferenz wäre den Multring als Tempo 30-Zone auszuweisen, je eine Fahrspur pro Richtung reduzieren und stattdessen als Radschnellweg nutzen. Die freiwerdende Fläche begrünen.

P. H. ID: 348 | 09.10.2022 18:50
 Bei dieser Idee wäre ich absolut dabei.

HP ID: 225 | 16.09.2022 18:18
 Diese Maßnahme ist mir gar nicht wichtig, weil...
 das oder Ähnliches in anderen Städten mit entsprechenden Problemen die letzten Jahre, auch zuletzt in MA probiert werden. War eher ein Aktionismus geschuldet als wirklich Notwendig und selten eine Bereicherung der Bevölkerung und Handels. Diese Fehler muss ja Whm nicht wiederholen.

NSTADT99 ID: 549 | 23.10.2022 14:58
 Ich habe eine Umwidmung von 4 auf 2 Spuren in einer anderen Stadt, vergleichbar Mannheim, vor 30 Jahren gesehen, ohne dass mir da irgendwelche Schwierigkeiten bekannt wären. Gehweg verbreitert, getrennte Radspur eingeführt, keiner kommt sich dort mehr in die Quere und die angrenzenden Geschäfte hatten mehr Lauf- und Fahr-Kundschaft.

David ID: 336 | 09.10.2022 12:38
 Von welchen Problemen in Mannheim sprechen Sie? An den richtigen Stellen finde ich diese Maßnahmen durchaus erfolgversprechend. Vom Beispiel Barcelona sind mir nur positive Ergebnisse bekannt. Auch den Europagarten in Frankfurt finde ich gelungen.

Entwurf

Kapitel 7: Weststadt

Lupe 4 Verkehrsberuhigung

Um die Fortbewegung vor allem für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen in der Weststadt attraktiver zu machen, sind Maßnahmen der Verkehrsberuhigung angedacht. Dazu zählen gut nutzbare Straßenquerungen und ausgewiesene Rad- und Fußwege, die zentrale Orte der Weststadt miteinander verbinden. Damit soll dem Fuß- und Radverkehr mittelfristig mehr Raum gegeben werden.

An welchen Stellen sind Verbesserungen der Verkehrssituation in der Weststadt wünschenswert? Was müsste dort verändert werden? Was kann noch getan werden, damit innerhalb der Weststadt mehr Menschen zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind?



Karte vergrößern

Link kopieren Seite teilen Merken

Vorheriger Bereich Zurück zu allen Themenräumen Nächster Themenraum

Kommentare (36)

(Kommentare einklappen) Filter

Ina Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... die Schulkinder einen sicheren Schulweg brauchen. Dazu müsste die Breslauer Straße verkehrsberuhigt, sollte eine Bedarfsampel Höhe Rolf Engelbrecht Haus/Heidi Mohr Halle installiert, sollte Verkehr zwischen Haupteingang Zweiburgenschule und Stadion zwischen 7 und 9 Uhr reguliert oder ganz unterbunden werden.

Claus Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... die Erreichbarkeit der Altstadt mit dem Rad schwer ist. Der Suezkanal ist für Radfahrende gefährlich, da Autofahrende sich oft rücksichtslos verhalten. Bei Überquerung der Bergstraße südlich des Alten OEG-Bahnhofs nehmen Schilder auf der Mittelinsel die Sicht auf die Fahrbahn. Verschiebung möglich, damit Warnung für Autos erhalten bleibt? Die Ampel südlich der OEG-Haltestelle "Weinheim Hbf" ist sehr langsam. Der Radweg auf der Bahnhofstraße verschwindet östlich der Ehretstraße.

Claus Diese Maßnahme finde ich wichtig, weil... es viele schlecht zu benutzende Straßenquerungen gibt: - Die Mittelinseln auf der Mannheimer Straße gegenüber dem Miltzentrum sind schmaler als ein Rad breit ist. Die Ampelschaltung ist so kurz oder versetzt, dass man dort oft steht, während vor und hinter einem Autos vorbei rasen. - Auf vielen Straßen, z.B. Buchenweg als Zubringer zum GRN, sind die Bürgersteige zugeparkt. Keine Chance für Rollatoren, Kinderwagen, radfahrende Kleinkinder. (Fortsetzung in den Kommentaren)

Claus ID: 759 | 31.10.2022 17:03 - Das Miltzentrum ist für Fahrräder schlecht zugänglich, Durchgänge Radverbindungen zwischen Stahlbadstraße, Mannheimer Straße und den Fahrradparkplätzen vor den Ladeneingängen fehlen.

Claus ID: 758 | 31.10.2022 16:51 - Der Fußweg an der Cavallionstraße zwischen Multring und Händelstraße ist auf der Ostseite zu schmal. Ostseite favorisiert für radfahrende Kleinkinder, weil die Ampelsituation und die unübersichtliche Aus-/Einfahrt der Tankstelle die Westseite noch schwerer machen. Die Route ist Zubringer zu den Kindertagesstätten in der Fichtstraße. - Beim Radweg ohne Ampel am Stahlbad verdeckt ein Werbeschild auf dem Mittelstreifen die Sicht auf die Fahrbahn.

Claus ID: 757 | 31.10.2022 16:48 - Die Vorfahrt zwischen Radweg und Autospur für Rechtsabbiegende von der Cavallionstraße aus nördlicher Richtung auf den Multring ist unklar. Ist der Radweg als Parallelweg zur Straße zu betrachten und hat Vorfahrt, oder gilt das wegen der Abknickung nicht? Das Vorfahrt-Achten-Schild steht jedenfalls erst hinter der Radquerung. Hier gibt es oft Verwirrung. Die anderen Überquerungen der Abbiegerspuren sind ebenfalls verwirrend, aber weniger stark befahren.

Claus ID: 738 | 31.10.2022 16:11 Die Schollstraße ist eine wichtige Verkehrsachse für Schüler*innen der DBS. Straßenüberquerungen sind hier für Fußgänger*innen schwierig: beidseitig parkende Autos erschweren die Sicht, vor allem wo die Straße gekrümmt ist sieht man wenig. Je kürzer vor 8 Uhr, desto aggressiver fahren Autos durch, um Schulkinder abzusetzen. Radfahrende Kinder werden gefährdet. Vorschläge zur Verbesserung im Kommentar, bitte gerne ergänzen.

Claus ID: 743 | 31.10.2022 16:17 Vorschläge: - Kontrollen durch das Ordnungsamt gegen Überparkung und gegen Befahrung mit Autos durch Nicht-Anlieger - dafür Drop-off Zone an der Ecke Multring/Schollstraße einrichten - Schollstraße zur Fahrradstraße erklären: je eine Straßenhälfte pro Fahrtrichtung, Autos Tempo 20, dafür Engstelle durch Blumenkübel entfernen oder anpassen, so dass Fahrräder beidseitig fahren können - Goerdelerweg zwischen Multring und Spielplatz für Fahrräder sperren

H3 ID: 648 | 30.10.2022 13:21 Ich finde, bevor man generell Tempo 30 fordert, sollten Verkehrszählungen stattfinden. Diese Beteiligung hat viele Ideen, aber wurden die Vorschläge auch vorher überprüft oder sind es einfach nur schöne Ideen?

Eckhard ID: 578 | 25.10.2022 12:42 Radwege wirklich baulich trennen, denn das Fahrrad wird zukünftig das Auto im innerstädtischen Verkehr weitgehend ersetzen. Im Zug der Verkehrsberuhigung sollten Fußgängerampeln immer von selbst grün werden, nicht nur auf Drücker-Anforderung! Schikanen und Stufen müssen die Strecken für die nächtlichen Autonennen uninteressant machen.

Claus ID: 734 | 31.10.2022 16:03 Fahrrad- und Fußgängerfreundliche Ampelschaltungen sind ein gut umzusetzender und sehr wirksamer Schritt, um das Radfahren und zu Fuß gehen attraktiv zu machen. Besonders unangenehm sind die Kreuzung Breslauer/Multring und alle Überquerungen der Mannheimer Straße vom Krankenhaus über das Miltzentrum bis zur Händelstraße.

Tobias ID: 441 | 20.10.2022 16:14 ...da ich mich früher als Autofahrer innerorts im Straßenverkehr oftmals ärgern musste habe ich schon vor Jahren beschlossen als Standard-Fortbewegungsmittel das Fahrrad zu benutzen. Und damit bin ich voll und ganz glücklich. Daher kann ich es nur befeuern, wenn in Weinheim mehr "Entschleunigung" des motorisierten Verkehrs stattfindet. Mehr 30er Zonen, regelmäßig Blitzer aufstellen, Fussgängerzonen, weniger Versiegelungen und mehr Grüninseln und bessere Wege für Fahrräder und Fussgänger.

Daniela ID: 428 | 15.10.2022 19:22 In der Breslauerstrasse gibt es keinen durchgehenden Fahrradweg, Fußgänger und Grundschüler müssen sich einen schmalen Gehweg teilen, da aus der Fahrradspur Parkplätze geschaffen wurden. Verbindung hinter dem Stadion ist nur als Gehweg ausgewiesen

Kirsten ID: 426 | 15.10.2022 13:41 Naheliegender wäre für mich, alle Ampelschaltungen für Fahrradfahrer zu überprüfen und freundlicher einzustellen. 1. die Querung an der B38/Mannheimer Str. ist seit dem letzten Ausfall wieder so eingestellt, dass erst nach Drücken für Fahrradfahrer grün wird. 2. die Ampeln Pappelallee/Mannheimer Str. werden auch nur nach Drücken grün 3. das gleiche bei Multring/Breslauer Str. (zumindest in die eine Richtung) Das geht überall so weiter, tw muss man mehrfach warten - absolut fahradunfreundlich

NSTADT99 ID: 550 | 23.10.2022 15:00 Wenn man schon drücken muss, sollte es dann wenigstens zügig grün werden.

Kirsten ID: 427 | 15.10.2022 18:35 Nachtrag: es dauert nach dem Drücken oft auch mehr als eine Ampelschaltung, bis das System reagiert. zäh...

Ute ID: 422 | 14.10.2022 15:41 Vorschläge: - Tempo 30 für den gesamten Multring - ein durchgängiger Radweg entlang der Breslauer Straße (insbesondere zwischen Königsberger Str. und Zweiburgenschule). - Suezkanal für PKW zur Einbahnstraße machen und für Radfahrer sicherer gestalten - Radweg oder zumindest ein Fahrradstreifen in der Händelstraße

NSTADT99 ID: 552 | 23.10.2022 15:03 Der Suezkanalweg ist so ein Fall von "wir wollten etwas bauen, hatten aber kein Geld". Die aktuelle Unterführung würde wunderbar für jeweils einen Fuß- und Radweg reichen (ganz ohne Autos). Wenn man beides haben möchte, muss man wohl nochmal etwas richtiges bauen.

Petra ID: 361 | 10.10.2022 13:40 Am stillgelegten Bahnhüübergang in der Waidallee wird der sonst gut ausgebaut Radweg plötzlich eng, bitte unbedingt ändern. Außerdem ist es gefährlich mit dem Fahrrad durch den Suezkanalweg zu fahren. Da die Barbara-Brücke schon lange gesperrt ist, ist die schnellste Verbindung durch den Suezkanalweg. Tempo 30 auf dem Multring und in der Waidallee gegenüber TSG-Parkplatz / AC ist schon lange fällig. Würde die "hintere Milt" bebaut werden, wäre hier noch mehr Chaos. Bitte als Grünfläche belassen.

NSTADT99 ID: 551 | 23.10.2022 15:01 Ja, da stimme ich zu!

Franz ID: 359 | 09.10.2022 19:40 Auf gar keinen Fall darf die Hintere Milt bebaut werden! Wenn auch dort noch ein Gewerbegebiet entsteht, nimmt der Verkehr noch mehr zu. Dort ist die Bonhöfner Schule. Noch mehr Verkehr und LKW-Verkehr von und zur Hinteren Milt wäre der Super-Gaul!

NSTADT99 ID: 556 | 23.10.2022 15:08 Das passt für mich auch nicht zusammen. Dann doch lieber direkt an einer guten Verkehrsanbindung (Gewerbegebiet Nordstadt, Idee Mannheimer Straße/Krankenhaus). Aber ich sehe sowieso den Bedarf nicht, es gibt ja noch freie Gewerbeflächen.

David ID: 340 | 09.10.2022 12:44 Vom ADFC gab es einen wunderbaren Vorschlag für ein lückenloses Radwegenetz in Weinheim. Den fand ich super und würde es begrüßen, wenn dieser genau so umgesetzt werden würde.

Sylvia ID: 286 | 02.10.2022 21:28 Viele Schüler der Zweiburgenschule und Dietrich Bonhöfner Schule kommen vom anderen Ende der Weststadt (Gebiet zwischen Miltzentrum und Globusbaumarkt). Mit entsprechender Anbindung durch Schul- bzw. Linienbus könnte ein Teil zur Verkehrsberuhigung in der Breslauer Strasse beigetragen werden. Wichtig wäre auch eine Bedarfsampel an der unübersichtlichen und zu Schulstrassen und -ende stark befahrenen Kreuzung bei der Zweiburgenschule, um den Schulweg sicherer (und das Laufen attraktiver) zu machen.

Kay ID: 277 | 27.09.2022 15:36 Die Strecke entlang der OEG-Gleisen gilt als eine wichtige Fahrradverbindung zwischen Vierheim-Weststadt-Innenstadt. Vor allem die ohnehin schon eher verkehrsberuhigten Straßen "Auf der Kuhweide" und "Blumenstraße" könnte man ohne Probleme in eine Fahrradstraße umbauen und beispielsweise nur für Anwohner befahrbar machen. Zudem empfinge ich es als ärgerlich, dass in der Breslauer Str. der Fahrradweg Parkplätzen weichen musste trotz dass dies ein wichtiger Schulweg mehrerer Schulen ist.

NSTADT99 ID: 553 | 23.10.2022 15:04 Zustimmung!

Olaf ID: 250 | 21.09.2022 17:37 Um die Weststadt für Fahrradfahrer und Fußgänger sicherer zu machen, sollte generell Tempo 30 eingeführt werden, insbesondere in der Pappelallee, Multring bei der DBS und in der Waidallee beim Sportpark. Auch der Radweg am ehemaligen Bahnhüübergang in der Waidallee muss dringend entschärft werden.

NSTADT99 ID: 554 | 23.10.2022 15:05 In der Pappelallee zeigt mein Auto schon seit Jahren "Tempo 30" an. Fehlen nur noch die Schilder :-)

Achim ID: 279 | 01.10.2022 19:36 Dem stimme ich zu! Gerade im Multring zu den Abendzeiten, wenn die Ampelanlage Multring Ecke Waidallee ausgeschaltet ist, erzeugen die Pkws mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit eine vermeidbare Lärmbelästigung.

Harald ID: 237 | 17.09.2022 22:16 Mit dem Fahrrad von der Weststadt in die Innenstadt zu kommen, ist bis heute schwierig und gefährlich. Würde eigentlich schon daran gedacht, die ehemalige Bahnlinie nach Vierheim zu einem Radweg auszubauen? Sie wäre auch eine optimale Verbindung von der Kernstadt zum Waidsee und praktisch ohne Konflikt mit irgendwelchen Autostraßen.

Woinemerin ID: 692 | 31.10.2022 12:03 Die Anzahl der Kommentare zu diesem Vorschlag zeigt, dass diese Idee breite Zustimmung erfährt! Ich fände es auch wirklich super, wenn wir diesen Radweg hätten. Und zwar nicht in Konkurrenz zum Radschnellweg, sondern als Ergänzung. Daher bitte unbedingt in den Verkehrsplan aufnehmen! Während der Radschnellweg gebaut wird, kann man die Vorbereitungen für diese Strecke in Angriff nehmen.

NSTADT99 ID: 557 | 23.10.2022 15:09 Das wäre generell ein Hinweis an die Planung: Radwege kreuzungsfrei und ohne Drückampeln auf eigenen Trassen sind doch sehr viel attraktiver.

NSTADT99 ID: 555 | 23.10.2022 15:06 Darauf warte ich auch schon Jahrelang. Würde ja schon oft darüber gesprochen. Diese zusätzliche Querung der Eisenbahn wäre sehr sinnvoll.

Petra ID: 360 | 10.10.2022 13:35 Diese Idee finde ich auch sehr gut.

David ID: 339 | 10.10.2022 12:42 Diesen Vorschlag finde ich absolut naheliegend und ich fände es sehr schade, wenn das nicht in die mittel- bis langfristige Verkehrsplanung mit aufgenommen werden würde. Diese Trasse stellt für mich die schnellste, sicherste und komfortabelste Verbindung zwischen Bahnhof und Waidsee dar. Auch der furchtbare Radweg entlang der B3 vom Bahnhof nach Süden wäre damit obsolet.

Kay ID: 276 | 27.09.2022 15:19 Den Vorschlag gab es, er fand aber 2019 leider keine Mehrheit. Stattdessen wurde die Radstrecke entlang der Straßenbahn vorangetrieben